

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 20 (1927)

Heft: [1]: Schülerinnen

Vorwort: Vorwort zur Gedenkausgabe 1927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort zur Gedenkausgabe 1927

Zu Ehren von Johann Heinrich Pestalozzi erscheint der Kalender, der seinen Namen trägt, mit reicherem Inhalt und in festlichem Gewande. Das Jahr 1927 ist ein Jahr des Gedenkens an den großen Jugenderzieher. Am 12. Januar 1926 war sein 180. Geburtstag, am 17. Februar 1927 sind 100 Jahre seit seinem Tode verflossen. In allen Teilen der Erde wird man diesen Tag feierlich begehen, denn wenn Pestalozzi auch von uns gegangen ist, so lebt doch sein Geist leitend und fördernd unter uns. — Auch der Pestalozzikalender, gleichsam ein winzig Samenkorn aus der reichen Saat des Meisters, begeht im Jahre 1927 ein Jubiläum. Zwanzig Jahre sind vergangen seit seinem ersten Erscheinen. Und ist diese Zeitspanne auch nur kurz, so war sie doch — wie die ersten zwanzig Jahre eines Menschenlebens — bedeutsam für seine Entwicklung. Das Buch, das im Geiste Pestalozzis wirken will, ist der Jugend lieb geworden. Der Pestalozzikalender hat in der Schweiz und auch im Auslande weite Verbreitung gefunden; er erscheint in fünf Sprachen und in neun verschiedenen Ausgaben. Mehrere tausend Schweizerkinder, zerstreut in allen Ländern der Erde, warten jedes Jahr mit Ungeduld auf ihren Kalender; er ist ihnen ein Band zur fernen lieben Heimat.